

Er-Öffne mich...

Zu den Fastensonntagen im Lesejahr B

KGG Nr. 121- 25. Jahrgang - 2017/2018



Katholische Jungschar
Diözese Linz



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite 03
Gut zu wissen	Seite 04
Verbindende Elemente für alle Fastensonntage	Seite 06
Fastensonntage:	
• „Wer Ohren hat, der höre!“	Seite 08
• „Wer Augen hat, der sehe!“	Seite 10
• „Wer Hände hat, der helfe!“	Seite 12
• „Wer ein Herz hat, der fühle!“	Seite 14
• „Wer einen Mund hat, der spreche!“	Seite 17
Buchempfehlungen	Seite 20
Quellenangaben	Seite 22

EDITORIAL

Er-Öffne mich...

In der Fastenzeit, auch „österliche Bußzeit“ genannt, bereiten wir uns auf das Osterfest vor. Seit dem vierten Jahrhundert ist so eine Vorbereitungszeit auf das Osterfest bekannt, mit unterschiedlicher Dauer und unterschiedlichem Beginn. In unserer Römisch-katholischen Kirche verstehen wir darunter die 40 Tage von Aschermittwoch bis zum Beginn der „Messe vom letzten Abendmahl“ am Gründonnerstag, wo das Trauerfasten zum Gedächtnis des Leidens und der Grabesruhe Christi anschließt. Heute wird oft das körperliche Fasten, d.h. der Verzicht auf Nahrungs- oder Genussmittel als Hauptmerkmal der Fastenzeit angesehen. Doch die Fastenzeit sollte auch eine spezielle Zeit des Nachdenkens sein, eine Möglichkeit, sein Leben zu reflektieren und verstärkt darauf zu achten, wo in meinem Leben Gott eine „Landefläche“ hat und ob sie frei von Hindernissen ist.

Auch in der Liturgie bereiten wir uns während der Fastenzeit auf Ostern vor: Es wird etwas schlichter gefeiert, es wird kein Halleluja gesungen, ein Gloria nur an Hochfesten. Zwischen dem Gloria am Gründonnerstag bei der „Messe vom letzten Abendmahl“ schweigen die Orgeln und auch die Kirchenglocken verstummen (die sind ja bekannterweise dann in Rom ;o). Nach dem 5. Fastensonntag werden vielerorts die Kreuze oder Altarbilder verhüllt und/oder Fastentücher aufgehängt und erst am Karfreitag wieder abgenommen.

Zu unserem Heft:

Unsere Orientierungspunkte bei der Gestaltung waren einerseits Elemente anzubieten, die es möglich machen, alle Fastensonntage zu verbinden: Dazu sind das Fastenkreuz und ein Lied geeignet, bei dem jeden Sonntag eine Strophe dazukommt. Andererseits sollte jeder Fastensonntag mit Elementen separat gefeiert werden können: Dazu sind – nach den Fastensonntagen geordnet – Elemente angeführt, wie z.B. das Schattentheater, eine Meditation, usw. Zum 4. Fastensonntag ist ein gesamter Familiengottesdienst ausgearbeitet.

Im Versuch, diesen Bogen zu spannen, hat sich der Aufbau dieses Heftes etwas verändert, da mehrere Sonntage enthalten sind:

- a) Neben der Einheitsübersetzung ist meist nur eine kindgerechte Schriftstelle pro Sonntag eingefügt.
- b) Bei den anderen vier Sonntagen haben wir uns auf einzelne, ausgewählte Bausteine für den Gottesdienst beschränkt, da es für diese Sonntage oft schon anderweitig gute Literatur oder Gestaltungsvorschläge gibt.

Wir wünschen euch eine gute Vorbereitungszeit auf euren Fastensonntag!

Elisabeth Minichshofer-Wöllinger (EMW), Karin Granig (KG)

Wussten Sie, dass die Sonntage und auch alle Hochfeste, die in diese Zeit fallen können, von den Speisegeboten des Fastens ausgenommen sind?